

Sächsische Zeitung

Einzelpreis 10 Pfennig

Jahrgang 217

für Anhalt und Thüringen.

Nr. 296

Bezugspreis:

monatlich 3,40 Gebühre, — Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Zeitungsverleger und unter Auslagen zum Anzeigenpreis, — Börsen-Spenden mit Verles von Schenkungen.

Halle-Saale

Anzeigenpreis:

Die Spaltenbreite ist 34 mm breit mm-Spaltenbreite: 10 Pfennig, kleine Zeilen 8 Pfennig, Familien-Anzeigen 8 Pfennig, Zeitungsanzeigen 6 Pfennig, Die Spaltenbreite ist 34 mm breit mm-Spaltenbreite: 10 Pfennig, kleine Zeilen 8 Pfennig, Familien-Anzeigen 8 Pfennig, Zeitungsanzeigen 6 Pfennig, — für Plagiate übernimmt keine Garantie, —

Verlagsstelle Halle-Saale, Leipziger Straße 11/12, Fernamt Centrale 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 5609 und 5610, — Dolmetscherbüro Leipzig 20 512.

Mittwoch, 17. Dezember 1924

Verlagsstelle Berlin: Bernburger Str. 30, Fernamt: Amt Kurierstr. 6281/2, Eigent. Berliner S. Brühlmann, — Druck u. Druck von Otto Thiele, Halle-Saale

Vor dem Bericht der Kontrollkommission Wie Deutschland wehrlos gemacht ist

Gegen den Rüstungsschwindel

Berlin, 16. Dezember.

Von unterrichteter Seite wird mitgeteilt:

Am Friedensvertrag von Versailles haben sich die Entente-Mächte verpflichtet, die Rüstung der Zone des Westens 1926 zu räumen. Einige französische beim englische Zeitungen glauben zu wissen, daß Köln am 10. Januar nicht geräumt wird, und führen als Grund hierfür das angeblich unaufrichtige Ergebnis der Militärkontrolle in Deutschland an. Sie konstatieren bereits den Schlußbericht der internationalen Militärkontrollkommission und zählen eine ganze Reihe von Punkten auf, in denen Deutschland gegen die Entwaffnungsbestimmungen des Versailler Vertrages verstoßen habe. All diese angeblichen Verstöße sind in den letzten Jahren bereits mehrfach in der Presse erörtert und von der deutschen Regierung dementiert bzw. richtiggestellt worden. Es verdient sich nicht, noch einmal darauf einzugehen. Denn sie bedeuten belanglose Kleinigkeiten, gemessen an der gewaltigen Rüstung, die in Deutschland tatsächlich durchgeführt ist. Es widerspricht allen Begriffen von Treu und Glauben, wenn dies zum Vorwand genommen würde, um einen Bruch des Friedensvertrages und die Nichträumung der Kölner Zone zu begründen. In Deutschland ist die allgemeine Wehrpflicht abgelehnt. Die Wehrmacht ist mit jährlicher Dienstadt vergrößert und setzt sich aus 4000 Offizieren und 95 000 Mann bei der Armee und 15 000 Mann bei der Marine zusammen. Dies bedeutet, daß Deutschland etwa im Jahre 1930 lediglich über 115 000 ausgebildete Soldaten verfügt, da von diesem Zeitpunkt ab die früheren Kriegsdienstnehmer infolge ihres Lebensalters für einen Kampf in der Front nicht mehr in Frage kommen. Da die Rüstungsmaßnahmen für die kleine Wehrmacht bis aus äußerster Einschränkung sind, ist ein Reserveeffektiv und ein Wehrdienststand bereits in den nächsten Jahren nicht mehr zu erwarten. Diese Zustände gemessen an der gewaltigen französischen Armee,

die ständig 780 000 Mann unter den Fahnen hält, würde allein genügen, um die vollständige Wehrlosigkeit Deutschlands zu dokumentieren. Sämtliche Wehrmachtswerkzeuge, die über die notwendigen Wehren, der Große Generalstab und der Stabschef, über die Deutschland früher verfügte, sind gemäß Versailler Vertrag beseitigt. Die große deutsche Flotte ist ausgeliefert. Ferner wurden unter Aufsicht der internationalen Militärkontrollkommission folgende Waffen, und Munitionsbefehände abgeliefert und zerstört:

Gewehre und Karabiner	6 000 000
Maschinengewehre	105 185
Minenwerfer und Mörser	20 460
Schiffe und Boote	34 887
Selbstgeschosse	28 000
Großene Artilleriegeschosse und Mörser	38 750 000
Schiffe Kanon, Gewehre und Munition	16 550 000

Amerika läßt sich nicht unterstimmen

Abbruch der französisch-amerikanischen Schuldverhandlungen

London, 15. Dezember.

Der Abbruch der amerikanisch-französischen Schulden-Verhandlungen wird bestätigt. Gollidge machte in einem Briefschreiben mit Besprechungen für eine Neugliederung wurde sich an keine alliierten Schulden-Konferenz beteiligen. Sie hatte fest an dem Rechte, jeden einzelnen ihrer Schulden gelohnt und nach ihrem Willen zu behandeln und jede in England Einziehung seiner Schulden eine Sache, die Amerika nicht angehe und Englands Schuld an Amerika nicht berühren könne.

Der „Daily Telegraph“ meldet aus Newyork, alle Zweifel bezüglich der Haltung Gollidges in der Frage der Kriegsschulden gegenüber Deutschland

werden durch amtliche Mitteilungen des Weißen Hauses beseitigt werden, die ausdrücken, die amerikanische Regierung beabsichtigt, nachdrücklich den Standpunkt aufrecht zu erhalten, daß die Vereinigten Staaten auf Ansprüche gegenüber Deutschland aus dem Dawesplan Anrecht hätten, ohne sie dem Weltgericht zu unterstellen, und daß die Regierung keinerlei Herabsetzung in ihrer Politik bezüglich der auswärtigen Schulden ohne Rücksicht auf die vermehrte Migration in England plane.

Zur Frage der internationalen Schulden, die in der Presse nach wie vor den Hauptplatz einnimmt, berichtet die „Washington Gazette“ aus Paris, in vorigen gut unterrichteten

Sandwaffen-Munition rund 472 200 000
Rüstung 37 800
Flugzeuge 14 011
Flugzeugmotore 27 757
Mittlerfluggewehr, Zanks, schwere Artillerie und Gas, vier unerlässliche Faktoren für eine moderne Kriegsführung, darf Deutschland nicht herstellen und stellt es nicht mehr her. Das gleiche gilt für Maschinenpistolen, langläufige Pistolen und Karabinen, die auch unerlässlich für eine neuzeitliche Kriegsausrüstung sind. Für alle anderen Waffen und Ausrüstungsgegenstände bis zu Selbstjäten und Fußmägen sind von der internationalen Militärkontrollkommission außerordentlich niedrig gehaltene Höchstgrenzen festgelegt.

Ungeachtet der auf deutschem Boden stehenden eigens für französische Divisionen mit ihren Kanonengraben und Fliegerregimenten, angelegt sind alle militärischen und wirtschaftlichen Kräfte erfassten französischen Mobilisierungsvorbereitung kann das mangelhaft bewaffnete kleine deutsche Wehrheer wirklich nicht in Verbindung kommen, sich in kriegerische Unternehmungen einzulassen. Außerdem ist die Rüstung der Wehrmacht, die zur Verfechtung gegenwärtiger Art von Kriegsgeschehnissen gut hat, aber auch nur dienen konnte, bis auf einen unerheblichen Rest, der für die Friedenszeit unerschaffen ist, beseitigt. Es handelt sich hierbei um rund 10 000 Maschinen. Die Waffen- und Munitionsfabrikation ist durch die Tätigkeit der internationalen Militärkontrollkommission bereits eingekürzt, daß es bisher nicht möglich war, die geringen Selbstbehände für die Reichswehr zu analysieren. Eine Umstellung der Industrie für Munitionszwecke würde Monate in Anspruch nehmen. Während dieser Zeit ist Deutschland wehrlos dem Zugriff seiner Nachbarn ausgeliefert. Denn die großen Rüstungen, die früher die Mobilisierung und den Widerstand bestanden, sind entweder zerstört oder in der Hand Frankreichs und seiner Verbündeten. So steht die deutsche Wehrmacht aus. Sie ergibt sich nur zu deutliches Bild seiner Wehrlosigkeit. Diese Tatsache weilt in Deutschland jeder, der es wissen will, und jeder Offizier der internationalen Militärkontrollkommission, der in hinreichend Gelegenheit hatte, sich mit diesen Fragen zu beschäftigen, weiß es noch viel besser.

Es ist daher verwunderlich, daß trotzdem die internationalen Militärkontrollkommission infolge ihrer Untersuchung in Deutschland durchgeföhrt hat und trotzdem von ihr im Verlauf der Generalinspektion in den letzten Monaten nochmals über 1700 Kontrollbesuche durchgeführt sind, ihr Schlußbericht über den deutschen Rüstungsstand nicht im wesentlichen verriest. Diese Tatsache läßt den Schluß zu, daß die Militärkontrolle längst aufgegeben ist, eine militärische Angelegenheit zu sein, sondern daß sie heute rein politische Sünden bündel.

Reifen verlautet, Herriot habe formale telegraphische Anzeigen an Zuffrand gemacht, sich vor dem Antritt seines Nachfolgers aller Verhandlungen über die französischen Schuld zu enthalten. In denselben Reifen verlautet weiter, daß die von Amerika in Besprechungen mit Zuffrand vorgelegenen Bedingungen sehr schwer waren, und daß Herriot Zuffrand mitgeteilt habe, die Bedingungen hätten von Frankreich nicht gebilligt werden.

Die belgische Anleihe in Amerika

Brüssel, 15. Dezember.

Die von der belgischen Presse verbreitete Nachricht über den Abschluß einer Hundert-Millionen-Dollar-Anleihe mit dem Vankhaus Morgan ist als verriest zu bezeichnen. Es ist zwar richtig, daß in der vorigen Woche Vertreter des Hauses Morgan Verhandlungen mit dem belgischen Handelsministerum führten, jedoch haben diese noch kein politisches Ergebnis erzielt, da die von den amerikanischen Geldgebern gestellten Bedingungen, besonders hinsichtlich des Zinsfußes, recht ungünstig sind.

Keine Rücktrittsabsichten Herriot's

Berlin, 16. Dezember.

Der „Berliner Lokal-Anzeiger“ meldet aus Paris: Am Quai d'Orsay wird auf das Allerbestimmteste verhindert, Herriot möchte gar nicht daran, infolge seiner Erkrankung zurückzutreten. Sein Verbleiben ist nicht zu ernst, als daß er nicht vorübergehend von seinem Zimmer aus die Verhandlungsgeschäfte Frankreichs leiten könnte. Herriot konnte im Laufe des heutigen Vormittags einige Persönlichkeiten empfangen, und zwar den Kriegsminister, General Nollet, den Handelsminister Rahabald, den Außenminister Douleille und den Abgesandten Professor Binard.

Der 10. Januar

Man schreibt uns von hochgeschätzter Seite aus führenden politischen Kreisen: Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ seit der Londoner Konferenz die anerkannt beste englische Informationsquelle, bestätigt, daß der Außenminister des neuen konservativen Kabinetts, Austen Chamberlain, den Franzosen, um sein Interesse an ihrer „Sicherheit“ zu beweisen, zwei wichtige Zugeständnisse gemacht habe. Zum ersten soll England damit einverstanden sein, daß ein französischer den Vorsitz der geplanten Militärkontrollkommission des Völkerbundes über Deutschland einnimmt, — eine unerhörte Schmach für die britische Diplomatie, aus der folgt, daß die Völkerbundkommission nicht anders sein wird als eine Renaissanz der französisch geleiteten Kontrollkommission. Aber haben wir in noch der Völkerbund selbst ein verantwortliches Wortchen mit zu reden haben.

Biel schwerwiegender ist die zweite Konzession: Chamberlain soll zugestanden haben, daß die englischen Truppen aus der Kölner Zone nicht zurückgezogen werden, ehe nicht die Franzosen aus dem Ruhrgebiet abgezogen sind. Freilich, so lautet angeblich die englische Bedingung, müßte der ganze Ruhrgebiet in absehbarer Frist erledigt und unter Einhaltung lokaler Kontrollen eine großzügigen und verlässlichen Haltung Frankreichs gegenüber Deutschland. Hier ist also mit anderen Worten, jene bittere Bille einmündigt, die Deutschland schaden soll und die, man an den Umständen immer noch ärgert, zu reichen, obwohl es bis zu dem bewußten Kölner Räumungsstermin nur noch drei Wochen sind. Soll die traurige Gewißheit, daß Köln am 10. Januar 1925 nicht geräumt wird, vielleicht als Weisheitsbeseuerung für Deutschland aufgetragen werden? Hat die Reichsregierung, in die traurige Parteienliste verriest, keine Zeit gefunden, sich Arbeit über Deutschland? Wie liegen denn die Dinge völlerrechtlich und was versteht der englische Außenminister unter „legalen“ Formen einer indirekten Räumung?

Legal, das heißt rechtlich mangelnd für Deutschland der Versailler Vertrag. Dessen Artikel 429 lautet: „Werden die Bedingungen des gegenwärtigen Vertrages von Deutschland pünktlich erfüllt, so wird die Besetzung nach und nach wie folgt eingeträcht.“ Es folgen die drei Zonen. Als erste Zone wird nach dem Ablauf von 5 Jahren das Kölner Gebiet geräumt. Die Räumungsstermine sind in der Differ 1 des genannten Artikels genau angegeben. Vor Herriot's Regierungsantritt behaupteten Frankreich und Belgien (im Gegenzug zu England und Italien), daß die Räumungsstermine am 10. Januar 1920, dem Tage, an dem der Friedensvertrag in Kraft trat, nicht zu laufen begonnen hätten. Warum nicht? Weil Deutschland nicht pünktlich erfüllt habe. Diese gefährliche Mobilisierung Belgiens — gefährlich, weil Frankreich in dem damals für die Entente zuständigen Wiederherstellungsausschuß den Vorbehalt führte und mit seiner Stimme zu Deutschland gab — ist seit dem Londoner Abkommen erledigt. Aber die Verbündeten scheinen jetzt einen anderen Vorwand aus dem letzten Absatz des Artikels 429 herauszuholen zu wollen. Es heißt nämlich da: „Wenn zu diesem Zeitpunkt (dem Räumungsstermin) die Sicherheiten gegen einen nicht herausgeforderten Angriff Deutschlands von den alliierten und assoziierten Regierungen nicht als ausreichend betrachtet werden, so kann die Entfernung der Besatzungstruppen in dem Maße aufgehoben werden, wie dies zur Erreichung der genannten Wirksamkeit für nötig erachtet wird.“ Ist unter „legalen“ Formen etwa die Anwendung dieser Sicherheitsbestimmung zu verstehen? Dann wäre zu sagen: Welcher französische, belgische oder englische General führt, ohne schamrot zu werden, behaupten, daß die Verbündeten gegen einen Angriff Deutschlands nicht vollständig gesichert seien? Doch wir abergestift haben, wie nie ein Volk, weiß jedermann. Bei der Wehrkontrollkommission haben die Entente-Kommissionen bisher 739 Kontrollbesuche bei der Reichswehr, 345 bei der Polizei und anderen Zivilbehörden und 416 bei den Industriern gemacht. Sie haben nichts gefunden, was ernsthaft zu besorgen gesehen wäre. Oder will man uns aus ein paar tausend überzähligen Suchten einen Grund brechen? Wie aus geheimnisvollen Anordnungen der Verbündeten herbeigeholt, will man die Feststellung der Entmachtung nicht mit dem Schlußbericht der Kontrollkommission als gegeben erachten, sondern diesen Bericht erst den verbündeten Regierungen zur Begutachtung überbringen. Durch dieses Verschleppungsmanöver werden die Rechte Deutschlands aus dem Versailler Vertrag verriest! Ist man sich darüber in der Wehrkontrollkommission zu Berlin im Klaren und was bedeutet die alte oder neue Regierung zu tun, um unser Recht zu wahren?

Ein Weihnachtsgeschenk

elegante Brietpapiere
in Kassetten
und Blocks

Aug. Weddy
Leipziger Str. 22/23

Elektrovox-
Stand-Apparate sowie
Vox-
Instrumente
mit Federatzug sind im
Ton sowie natürlicher
Wiedergabe unerreicht.



Täglich Eingang moderner Tonplatten und alter Militärmarsche.
Alleinverkauf für Halle und Umgegend
Gustav Uhlig, Halle a. S., untere
Leipziger Straße.
Gegründet 1889. Illustrierte Preislisten kostenlos. Fernruf 6809.

Bechstein-
Flügel,
Pianos.

A. Hoffmann,
am Riebeckplatz.

Schlaf-
zimmer
in Eiche,
Mahagoni, Nubussam
leitet Billig
G. Schable,
Gr. Märkerstr. 26
am Markt

Ein Weihnachtsgeschenk

Marmor-Schreibzeuge
Kristall-Fintenfässer

Aug. Weddy
Leipziger Str. 22/23

Fr. Liehr, Hofpianofabrik
in Liegnitz

Der kleine **Stutzflügel**
ein Meisterwerk deutscher Klavierbaukunst.

Vertreter:
Gust. Slawik, Piano-Magasin,
Gr. Wallstraße 8.



Gardinen
Stores, Bettdecken, Tischdecken, Herbedecken
mit echten Handarbeiten.
Madrasgarnituren, Divandecken, Teppiche
in reichster Auswahl.
Besichtigen Sie bitte unsere
Weihnachts-Ausstellung.

Vertrieb
von Erzeugnissen sächs.
Gardinen-fabriken
Georg Methner & Co
Halle a. S., am Leipziger Turm.

Gegr. 1852
Tel. 6469.

Hermann Walter

Juwelen • Perlen
Silber und Silberwaren
Orchester-Gehäus.
Spez.: Eicht. (Hb. Hofede.)
Halle a. S.,
Gr. Markt, 71
(Hof-Gold-Schmiede)

Kühler

Infertigung, Reparatur, Umbau,
Gruppen sowie Motorhauben, Koffel-
bänke und Autoteilearbeiten aller Art.

Hiem & Töwe, Kühltorfabrik
Inhaber: Felix Rabe
Halle, Nordvorstr. 4 Fernruf 1268.

Steinkohlengrus
zu kaufen gesucht.

Offerten unter Z. 6182 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Teenandlung Fr. Kohl, Halle
Steinweg 11
Niet an

ist. arom. Kräftige Java-Mischung
Pfund 6,- Mark
hochfeinsten Cey-Orange
Pekoe mit Blüten, Pfund 8,- Mark
hochfeinsten Edel-Deesing
Orange-Pekoe, Pfund 10,- Mark
Gut gewählte Qualitäten. Versand 1 Pfund franco
gegen Voreinsendung.

Sprech-Apparate
vom Guten aus Beste, auch mit Teleschling.
Platzpreise Absenkt.

VOX
Schallplatten, Gramophone, Parlophone u. a.

Piano-Ritter,
Leipziger Straße 74.

Wir brachten von dem Roman
Wilhelm Just:
„Graf Udos Seele“

eine verbilligte Volksausgabe in geschmack-
vollem Einband, um auch dem weniger
Bemittelten die Möglichkeit zu geben,
diesen von der Presse warm aufgenommenen
und empfohlenen Roman zu erwerben und
denselben auf diese Weise den breitesten
Schichten des Volkes zuzuführen.

Die Volksausgabe dieses Romans kostet
M. 3.-

Bestellen Sie sofort
bei der nächsten Buchhandlung. Wo
Buchhandlung nicht erreichbar, direkt durch
den Verlag.

SONNEMANN-VERLAG
Halle (Saale).

Wratzke & Steiger, Poststr. 9/10
Juwelen — Gold — Silber.

Leipziger Spritfabrik.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden
durch zu der am Freitag, den 8. Januar 1925,
um 12 Uhr im Gebäude der Hauptver-
waltung Credit-Anstalt in Leipzig, Bübel 20/27,
einberufen.

Identischen Generalversammlung

zuhandeln. Das Verwaltungsratsprotokoll wird am
8. Januar 1925, die Anmeldebücher pünktlich um
10 Uhr geschlossen.

Tagesordnung:
1. Berichterstattung des Geschäftsbereichs und des Bilanz-
ausweises über Gewinn- und Verlustrechnung,
Bilanzabgrenzung über die Verwendung des Reinertrags.
2. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
3. Wahl eines Mitglieds zum Aufsichtsrat.
4. Wahl eines Prüfungsausschusses gemäß § 16 der
Satzung.
5. Entlastung der Aktionäre an der Generalversammlung
über diejenigen betrübt, welche sich durch
ihre Aktien über die Resultate der
Satzung von dem Credit-Anstalt in Leipzig
an der Hauptversammlung, die
Berichterstattung der Aktien mit Angabe der Nummern
ausweist, als Aktionäre ausweisen. Die
Aktionäre können sich durch andere mit schriftlicher
Vollmacht im vorliegenden Aktenschein vertreten lassen.
6. Beschluss: Freitag, den 15. Dezember 1924.
7. Aufsichtsrat der Leipziger Spritfabrik.
G. Mayer, Vorsitzender.

Damen
Unterkleidung



Hemdchen
Bretzchen - Unterhosen
Korsetts - Unterhosen
Korsettschoner
in bekannt guten Quali-
täten empfohlen.
H. Schnee Nachf.,
A. & F. Ebermann,
Halle (Saale) Große Steinstraße 14.

BRUNO PARIS
Halle 11, J. W. Brunner 3
17 Jahre vom Markt

SM und RODEL
Ergänzung
des
großen
Auswärt
billigste Preise!

Ein Weihnachtsgeschenk

Lederwaren
Aktentaschen
Brieftaschen
usw.

Aug. Weddy
Leipziger Str. 22/23

Welt unter Tagespreis zu veräußern:

1 Thost'sche Verteuerung
mit Aschenbeförderung, mit Flugaschen-
absauger sowie

1 Bekohlungsanlage,
ausreichend für 2 Kessel à 100 qm.
Offerten unter Z. 6182 an die Geschäfts-
stelle dieser Zeitung.

Wir bitten unsere geehrten Leser,
nur bei unseren Inkrenten einzukaufen.

Eine Sehenswürdigkeit
ist mein großes Lager

Standuhren

Ueber 50 verschiedene Muster stets am Lager.
Gediegene mod. Gehäuse beste Werke mit
prächt. Gongschlägen, Dom-, Echo-, Klopfer-,
Jockey-, Harfen-, Bimban-Gong Westminster-
lockenspiele in verschiedensten Klavierarten.
christliche Garantien

Herm. Schindler
Uhrmachermeister seit 1888.
Kleine Ulrichstraße 36.
Gehäuse werden nach jedem Entwurf angefertigt.
Zwei Schaufenster sind Sonntag geöffnet besichtigt.

Ein Weihnachtsgeschenk

Montblanc

Füllhalter
Aug. Weddy
Leipziger Str. 22/23

**Verlobungs-
und Vermählungsanzeigen**

für die
Weihnachts-Ausgabe
ersuchen wir uns rechtzeitig zu überweisen.
Ballesche Zeitung
Kontoguthaben für die Frothing Sachsen, für Finkhof u. Weinberg.
Jahrgang 217 .. Telefon 7801.

Ich habe meine Praxis
mit dem heutigen Tage verlegt nach
Bernburgerstr. 3.
Meine Fernsprechnummer ist jetzt **3727.**
Dr. Sperling,
prakt Zahnarzt.
Sprechstunden von 8-11 Uhr vorm u. 8-6 Uhr nachm.

Ich bin als
Rechtsanwalt
beim Land- und Amtsgericht Halle wieder
zugelassen.
Halle (S.), Kronprinzenstr. 13 II.
Schlott,
Rechtsanwalt.

8705.
Bin unter obiger Nummer an das
Telefonnetz angeschlossen.
R. Schmieder, Architekt,
Dorotheenstraße 1.

Modernes Theater
An Alle . . . !
Ab 16. Dezember 1924, abends 8,10 Uhr
Das berühmte Volksstück mit Gesang
in 3 Akten
„Ein Prachtmädel“
Musik von Rudolph Nelson
mit **Jean Blatzheim** als Gast
(der beste rheinische Bühnenkomiker.)
Im ersten Teil
das große
Kabarettprogramm.
Ab 11 Uhr in der Diele Kabarett,
dazu Eintritt frei!

Schirmfabrik
segr. 1854
Franz Rickelt
Tel. 2486
Kleinschmieden 6
im Haus der Engel-Apotheke

Uhren, Gold- u. Silberwaren
sind die schönsten Geschenk-Artikel!
Diese Artikel kauft man
anerkant gut und billig bei
Amand Weiß
Kleinschmieden 6, gegenüb. A. Michel

Stadttheater
Mittwoch 7 1/2 Uhr
**Cavalleria
rústicana**
mit den Damen
Boehmer, Güssel-
Dworski, Kolb-
ben Derren
Kerzmann, Stieber-
Wa ser u. G.
Gitarre
Der Bolsho.
Nadein, Bawissa,
Cancie, Stieber-
Walter u. G.
Taddeo: Kerzmann,
Beppe: Kathammer
Donnerstag:
**Zigeuner-
baron.**

**Meyrich-
Konservatorium**
Freitag, 19. Dezemb.,
10 Uhr
247. Musikabend und
Eintrittskarten
Güthenstr. 30.

**Santwirtschaf,
Zoologischer Garten**
Freitag, abends 8 Uhr
9. Ganzsport-
Abend
Gast: Maack von der belhischen
Kapelle. Eintritt 1 Mark
Überschreiten des 1000 Fuß
und 500 Meter Höhe.

Kurhaus Wittekind.
Morgen Mittwoch
4 Uhr nachmittags
Dr. Hölzer-Konzert
bei freiem Eintritt aus-
geht mit dem gesamt
Wittekinder Orchester.
Leitf. Herr. Kasselmeier
Benno Platz, 26 Künstler.
8 Uhr abends
Gesellschaftabend
mit 12 z.

**Preiswerte
Weihnachts-
Geschenke**
Herren-Ausstattung
Handschuhe
Jumper, Sportjacken
Strümpf-, Wollwaren
leine Lederwaren
Damenwäsche
Sportbedarf
Spielwaren
G. Liebermann,
Geiststraße 42.

Rucksäcke
an mit
von 3 M. Beberlein.
Spezialhand für
imprägnierte Stoffe
Fritz Freitag,
Dank. Geilstr. 20.

Licht & Spiele
Am Nebockplatz Dr. Ulrichstr. 61
Operetten-Theater
Bei völlig ausverkauftem Hause
täglich abends 8 Uhr:
Die weltliche Revue:
**Die Welt
im Spiegel.**
Große Ausstattungs-Revue in
25 Bildern v. A. Müller-Förster.
Musik: Kurt Zorlik.
150 Mitwirkende.
Der Gipfel
alles bisher Gesehenen.
Anfang punkt 8 Uhr.
Sonntags 4 und 8 Uhr.
Die Kasse ist ab 10 Uhr vorm.
ununterbrochen geöffnet.
Schallende Lachsalen begleiten
die Ausführungen der beiden
Könige des Humors:
Pat u. Patachon
in ihrer allergenesten Lust-
spiel-Sensation:
Pat u. Patachon
als Photographen.
6 Akte tollsten Humors.
Ferner:
Das prachtvolle Seesdrama
Quarantäne
5 prachtvolle Akte
mit Helena Makewka.

Einladung.
Zwecks Aufstellung der Kandidatenliste zur Wahl der neuen
Arbeitgeber-Vertreter zum Ausschuss der Allgemeinen
Christenvereine hier lade ich zufolge Beschluss der letzten
Ausschuss-Sitzung zu einer Besprechung
am Donnerstag, den 18. Dezember 1924, abends
8 Uhr im Restaurant „Marx la Tour“, Große
Ulrichstraße 10,
ein und bitte um zahlreiches Erscheinen.
Pafle, den 16. Dezember 1924.
Emil Koch,
Ausschuss-Vorsteher und Arbeitgeber-Vertreter.
Für die Herren Arbeitnehmer-Mitglieder findet die
Versammlung
Freitag, den 19. Dezember 1924, abends 7 1/2 Uhr
im „Vollpark“ (Restaurant-Seal) statt.
Der Ausschuss der Allgemeinen Christenvereine.
Emil Koch, Karl Müller.

**Besonders preiswerte moderne
Corsets**

Häftformer, Ia. Drell
2 P Halter M. 2,90
Häftformer neueste
Form mit Gummiansatz u.
Halter M. 3,90
Gummihäfthalter
o. Rückenschürung, feinste
Qualität, mit 4 Haltern,
neueste Form M. 5,90
Gummischläpfer,
verschiedene neue Formen,
Corsetmode 1925 M. 9,50
Häftformer, in den
apart. neu. Formen mit Sei-
dengummiansatz und 4 sei-
denen Haltern M. 12,50
gleiche Form i. Seidenjaqu. M. 15,—
Royal-Febécorset
für starke Damen, aus feinsten,
schweren Satins, weiß,
mode u. rosa, m. 4 Haltern M. 18,50
Strumpfhaltergürtel
mit Halter M. 1,95
Büstenhalter, Leinen M. 1,25
Büstenhalter, Trikot
M. 1,75 M. 1,95

**Corset Royal
Ferdinand Beykirch**
Große Steinstraße 83.

Homöopath.- Biochemisch-Spagy. Kranken
behandl. für alle Leiden, auch
in voraltem Fällen. für Männer, Frauen, Kinder.
Augendiagnose - Urinuntersuchung.
Tödtmann, Friedrichstr. 55 I, Fernruf 2337
Sprechstunden täglich außer Mittwoch

Kronen
f. Elektr. große Ausmahl.
Dr. Gombert &
G. Brose, Zeilgasse 12, 20.

Rakete!
Und wiederum im Dezember
eine Attraktion!
Gastspiel der
Baronin von Peteniy-Held
Dass die anderen erst-
klassigen Künstlerkräfte.
Neben dem Kabarett
Trocadero-Betrieb
bei freiem Eintritt!
Mittwoch, Sonnabend, Sonntag
4-Uhr-TEE
unter Mitwirkung der Künstler
bei freiem Eintritt.
Nach der Vorstellung
der beliebte Gesellschaftstanz.

Mittwoch, 17. Dezember, abends 9 1/2 Uhr
Saal der Loge zu den 3 Degen,
Paradeplatz,
Klingler-Quartett
Zu Beethovens Gedächtnis
(geb. 16. Dezember 1770)
Quartette op. 18 Nr. 3 (D), op. 59 Nr. 3 (C),
op. 130 (B).
Karten 4, 3, 2, 1, 50 M. bei Heinrich Hothan
in der gelehrten Marktkirche
Freitag, den 19. Dezember, abends 8 1/2 Uhr
37. Musikalische Vesper
des verstorbenen Stadtorganisten.
Leitung: Karl Klamer.
Mitwirkende: Studentin Oskar Rebling (Orgel),
Chöre v. Jomell, Hammerschmidt, Freund, Priester,
K. Klamer, Orgelstudent von Buchtehne und Roger
Karten 0,50, 1,—, 1,50 M. bei Hothan und an der
Kirchentür.

Saalschloss-Brauerei.
Morgen Mittwoch 4 Uhr im blauen Saal
gr. Künstler-Konzert
Eintritt frei. Weihnachtsprogramm.
Abends 8 Uhr im Festsaal
die gr. Wohltätigkeits-Veranstaltung
zum Besten der Weihnachts- und für arme Kinder.
Anschließen **Festball.**

**Hausfrauen! kauft nur
Scheuerfächer**

NIXE
Die besten der Gegenwart
Grobste
Halbhohe
Scheuerfächer
Nur echt mit
diesem Etikett.

zu haben in allen Einzel. Detailgesch.
Geschäften zum Bezug weit reich
Gebrüder Friesch, Aktiengesellschaft
Kirchbau Bez. Dresden.

**Guter Schlaf ist das
Heilmittel**
Metallbetten für Groß und Klein, mit
ohne Zubehör, Stahlmatratzen an Privat
Bequeme Bedingungen. Katalog 25 Pf.
Giabri Schmuckwäfel

Kirchhoff u. Schäfer
Maschinen- und Werkzeugfabrik
Köln-Zollst.

Höchste
Leistungsfähigkeit
Fros u. Bonhart
D. R. G. M.
Hochleistungstun Messerkop
Goliath

**Der
Hindenburg-Kalender 1925**
ist da!

Das schönste Weihnachtsgeschenk
für deutsche Männer und deutsche Familien. Kein Adress-Kalender,
sondern ein reich illustrierter Buch-Kalender in künstlerischer,
mit farbiger Ausföhrung. Wirklich etwas Erstklassiges. Probe-
buch 2 M. franko per Nachnahme oder Voreinblendung des Betrages.
Hindenburg-Kalender-Verlag Otto Zehle, Halle (Saale)
Leipziger Straße 61/62. Postk.-Konto: Leipzig 208 12.